

# Internationales Straßengehen im Bad Abbacher Kurpark

**WETTBEWERB** Rund 100 Teilnehmer haben sich angesagt. Der Regensburger Gehsportverein organisiert die Großveranstaltung mit sportlichem Charakter.

VON GABI HUEBER-LUTZ, MZ

**BAD ABBACH.** Am kommenden Samstag, 28. Mai, wird der Bad Abbacher Kurpark am Nachmittag Austragungsort gleich mehrerer Meisterschaften im Gehsport. Der Regensburger Gehsportverein veranstaltet an diesem Tag ein internationales offenes Straßengehen. Rund 100 Teilnehmer werden an den Start gehen, darunter viele Meister und über 15 Medaillengewinner der letzten Europameisterschaft in Frankreich. Der Gehsportverein Regensburg selbst braucht sich auf diesem Gebiet auch nicht zu verstecken, denn in seinen Reihen hat er Meister von der bayrischen bis zur europäischen Ebene.

Bei der Veranstaltung am Samstag wird deren Hauptaugenmerk aber auf organisatorischen Fragen liegen. Vorsitzender Josef Berzl und seine Vorstandskollegen Reinhard Hucke und Wolfgang Hammer sind sich einig, dass die Ausrichtung einer solchen Veranstaltung durchaus eine Herausforderung für den kleinen Verein ist. Umso mehr freuen sie sich, dass sie mit dem Bad Abbacher Kurpark einen Veranstaltungsort gefunden haben, der sie alle begeistert. Vielleicht bietet er nicht die schnellste Strecke, meint



Josef Berzl, Wolfgang Hammer und Reinhard Hucke (von links) drehen eine Proberunde für die internationale Straßenmeisterschaft der Geher am Samstag im Kurpark.  
Foto: Hueber-Lutz

## STRASSENGEHEN

➤ **Ort:** Auf einem Ein-Kilometer-Rundkurs im Bad Abbacher Kurpark treten die Sportler in fünf verschiedenen Diszi-

plinen an. Vom Deutschen Leichtathletikverband wurde die Strecke offiziell vermessen.

➤ **Starts:** Der Wettbewerb beginnt am Samstag um 13.15 Uhr mit Schülerstarts über einen und drei Kilometer im Kur-

park. Ab 13.30 Uhr erfolgen die Starts für die verschiedenen Meisterschaftswettbewerbe. (tlh)

Berzl, „aber mit Abstand die schönste.“ Auch die hoffentlich zahlreichen Zuschauer erwarte ein wunderbares Ambiente und Parkplätze stünden genügend zur Verfügung.

Jetzt müsse nur noch der Wettergott mitspielen und einer interessanten Sportveranstaltung steht nichts

mehr im Wege. Rund um den ein Kilometer langen Kurs durch den Park werden sich Schiedsrichter postieren, denn die Regeln beim Gehsport sind streng. Ein Fuß muss immer am Boden sein und ein Bein muss immer gestreckt sein. Das hört sich einfach an, ist aber im Eifer des Gelechts gar nicht

so leicht einzuhalten. Wolfgang Hammer dreht eine Proberunde im Park, Josef Berzl erzählt von der Veranstaltung und beobachtet seinen Geher-Kollegen dabei aus den Augenwinkeln. Irigendwann sagte er: „So braucht er nicht gehen, sonst wird er disqualifiziert.“ Dem schwungvollen Geher ist

das auch klar, beide sind sie schließlich Geher, aber beim Probe-Gehen muss es ja nicht so streng sein wie am Samstag, wenn der Fuß am Boden und das gestreckte Bein dann Pflicht aller Teilnehmer sind.

➔ [www.gehsport.de](http://www.gehsport.de)